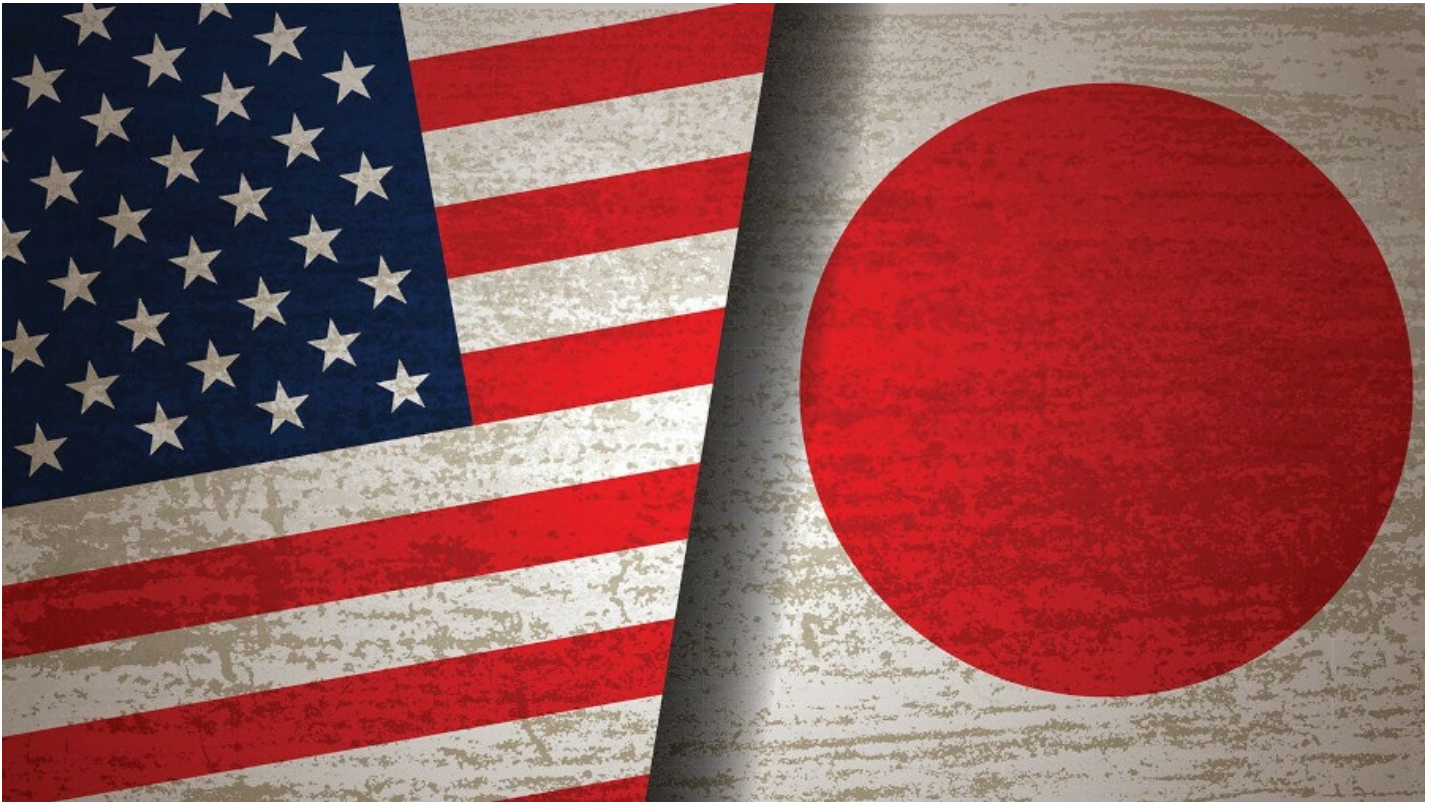




GETTY IMAGES

Neue U.S. Handelsabkommen mit Japan, Rückzug der USA aus der UNESCO, Gerichtsstreit gegen Trump in New Jersey

- Richard Palmer
- [23.07.2025](#)

Präsident Donald Trump kündigte ein „massives“ neues Handelsabkommen mit Japan an, was zu einem Anstieg der Aktienkurse in Asien und Europa führte. Japan wird einen Zollsatz von 15 Prozent auf Autoexporte in die Vereinigten Staaten erheben, bisher waren es 25 Prozent. Japan versprach außerdem, bis zu 550 Milliarden Dollar in den USA zu investieren und mehr amerikanische Agrarprodukte, wie z.B. Reis, zu kaufen. Es wurden nur wenige Details zu dieser Investition bekannt gegeben. Wie ich bereits gestern erwähnt habe, sind solche Fonds in der Regel viel weniger beeindruckend, als sie zunächst klingen. Südkorea erklärte, es hoffe, ein ähnliches Abkommen aushandeln zu können.

Präsident Trump kündigte auch ein Handelsabkommen mit den Philippinen an. Das Land wird einen Zoll von 19 Prozent zahlen und keine Zölle auf US-Importe erheben. Indonesien wird rund 99 Prozent seiner Zollschränken für eine Reihe von Industrie- und Agrarprodukten aus den USA abschaffen und im Gegenzug einen Zoll von 19 Prozent erheben.

Unterdessen wird der chinesische Vizepremier He Lifeng nächste Woche in Schweden Handelsgespräche mit den USA führen. Und Vertreter der Europäischen Union werden heute zu Handelsverhandlungen nach Washington reisen.

Das alles sind gute Nachrichten für die USA. Wie ich bereits während der ersten Amtszeit von Präsident Trump schrieb: „Die EU und China haben die Vereinigten Staaten seit Jahren wirtschaftlich angegriffen. Amerika ist das Opfer eines Handelsstreiks. Donald Trump ‚beginnt einen Handelskrieg‘ nur in dem Sinne, dass er zurückschlägt.“ Er hat gezeigt, dass Amerika einige Zugeständnisse erreichen kann, wenn es für sich selbst eintritt.

Aber Länder, die es gewohnt sind, die USA auszunutzen - insbesondere die EU und China - werden diesen Verlust nicht auf die leichte Schulter nehmen. Sie können sich den USA vorerst beugen. Aber achten Sie darauf, dass sie ihre eigene Handelsallianz bilden, um zurückzuschlagen.

Die USA werden sich aus der unesco zurückziehen, der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, weil sie israelfeindlich eingestellt ist. Das Weiße Haus hat die Entscheidung gestern bekannt gegeben, aber sie wird erst Ende nächsten Jahres in Kraft treten. Anders als die UNO-Generalversammlung erkennt die unesco den "Staat Palästina" als Vollmitglied an. Das US-Außenministerium bezeichnete die Aufnahme Palästinas als „höchst problematisch“ und warf der unesco vor, „anti-israelische Rhetorik zu verbreiten“.

Zwischen 2009 und 2019 hat die unesco 71 Resolutionen zur Verurteilung Israels verabschiedet. Im gleichen Zeitraum hat sie zwei Resolutionen gegen andere Nationen verabschiedet. Sie fördert die Archäologie und das kulturelle Erbe auf der ganzen Welt - außer in Jerusalem, denn dort bestätigt sie die uralte Verbindung der Juden zu ihrem Heimatland.

Das Außenministerium erklärte: „Die unesco setzt sich für spaltende soziale und kulturelle Anliegen ein und konzentriert sich stark auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der uno, eine globalistische, ideologische Agenda für die internationale Entwicklung, die im Widerspruch zu unserer America-First-Außenpolitik steht.“

Der *Telegraph* fasste die Probleme bei der unesco zusammen und schrieb:

Man müsste schon völlig verblendet sein, um die Fäulnis in der unesco nicht zu erkennen. Sie hat Maßnahmen durchgesetzt, die sowohl anti-israelisch als auch anti-jüdisch sind, wie z.B. die Ernennung jüdischer heiliger Stätten zum "palästinensischen Weltkulturerbe". Sie wirft mit unangemessenen und ungenauen Begriffen um sich, zum Beispiel, dass „Palästina“ von Israel „besetzt“ sei.

Es überrascht nicht, dass sie auch von der woken Ideologie besoffen ist. In einem Tagesordnungspunkt für die Vorstandssitzung im März hieß es, dass die Globale Allianz gegen Rassismus und Diskriminierung ... warten Sie es ab ... „Intersektionalität und die Annahme eines transversalen Ansatzes zur Bekämpfung von Ungleichheiten in allen Regierungsbereichen“ befürworten sollte. Warum um alles in der Welt sollte Amerika diese Art von zersetzendem Unsinn weiterhin finanzieren?

Und dann ist da noch der Einfluss von China. Peking ist einer der größten Geldgeber der unesco, mit großen Köpfen aus Peking in Führungspositionen. Es handelt sich also nicht um eine kuschelige, gutartige Organisation, die sich ausschließlich dem Schutz von handwerklich hergestelltem Käse oder der Bildung von Frauen widmet. Sie ist zutiefst verdächtig.

Israel zu beleidigen, indem man die Altstadt von Jerusalem als „palästinensisches Erbe“ bezeichnet, ist nur die Spitze des Eisbergs, wenn es um Antisemitismus in der uno geht. Vieles deutet darauf hin, dass die uno einer der Gründe war, warum die Hamas den Terroranschlag vom 7. Oktober 2023 überhaupt durchführen konnte.

Der Kampf der Justiz gegen Präsident Trump hat gestern New Jersey erreicht, als Bundesrichter die von Präsident Trump ausgewählte oberste Bundesstaatsanwältin des Staates absetzten. Sie haben Alina Habba mit Hilfe eines, wie Politico es nannte, „undurchsichtigen Statuts“ hinausgeworfen. Habba hat als persönliche Anwältin und Beraterin von Präsident Trump gedient. Sie war seine Wahl zur US-Staatsanwältin für New Jersey und trat den Job im März auf Interimbasis an.

Ein selten genutztes Statut erlaubt es Bezirksrichtern, einen US-Staatsanwalt zu ersetzen, der nicht innerhalb von 120 Tagen vom Senat bestätigt wird. Die Richter nutzten dies, um Habba durch ihre Stellvertreterin, Desiree Leigh Grace, zu ersetzen. Dieses Statut wurde selten, wenn überhaupt, genutzt, um einen Kandidaten gegen die Exekutive aufzustellen. Die Verwaltung hat Grace sofort gefeuert.

Habba hatte gegen die demokratische Abgeordnete LaMonica McIver Anklage erhoben, weil sie angeblich Agenten der Einwanderungs- und Zollbehörde angegriffen haben soll. Der Führer der Minderheit im Repräsentantenhaus, Hakeem Jeffries, nannte Habba einen „politischen Schreiberling“ und sagte, dass „sie von den Bundesbezirksrichtern zurückgewiesen werden muss“.

Die politische Spaltung Amerikas zieht sich durch alle Bereiche der Regierung. Richter haben versucht, die Exekutive in der Einwanderungspolitik zu überstimmen und die Fähigkeit des Präsidenten, die Exekutive zu kontrollieren, zu übernehmen. Der Oberste Gerichtshof hat vieles davon eingedämmt, aber viele dieser Richter suchen nach jedem Winkel, um diese Regierung zu stören.

IN ANDEREN NACHRICHTEN

Russland plant bis 2036 umgerechnet 1,1 Billionen Dollar für Aufrüstung auszugeben, nach Angaben einer am Dienstag veröffentlichten Einschätzung des ukrainischen Hauptnachrichtendienstes. Diese 1,1 Billionen Dollar kämen zu den nicht für die Rüstung bestimmten Militärausgaben hinzu.

Barack Obama schlug gestern auf die Trump-Administration zurück, nachdem die Direktorin des Nationalen Geheimdienstes Tulsi Gabbard Beweise veröffentlicht hatte, die belegen, dass Obama den Angriff der Geheimdienste auf Präsident Trump im Jahr 2016 geleitet hat. „Diese bizarren Anschuldigungen sind lächerlich und ein schwacher Versuch der Ablenkung“, schrieb sein Sprecher Patrick Rodenbush in einer Erklärung an die Medien. Gabbard versprach, dass im Laufe des Tages weitere Beweise veröffentlicht werden würden.

Rumänien hat am Montag den Kauf eines Kurzstrecken-Luftabwehrsystems des israelischen Unternehmens Rafael Advanced Defense Systems abgeschlossen. Rafael, einer der renommiertesten Waffenhersteller der Welt, hat Israels berühmtes Iron Dome entwickelt. Das Raketenabwehrsystem namens spyder ist bereits an mehrere andere europäische Länder verkauft worden. Israel vertraut Europa offenbar einige seiner sensibelsten Verteidigungstechnologien an.

Deutschland wird 40 Eurofighter Typhoon-Jets an die Türkei verkaufen, bestätigte heute ein deutscher Regierungssprecher. Bis vor kurzem hatte Deutschland ein Waffenembargo gegen die Türkei. Aber seitdem hat die Türkei viel für Deutschland erreicht. Die berühmten Drohnen der Türkei, die mit deutschen Teilen hergestellt wurden, halfen den syrischen Rebellen im letzten Jahr, Präsident Bashar Assad zu stürzen. Psalm 83 prophezeit, dass Deutschland und die Türkei eine weltverändernde Allianz bilden werden. Beobachten Sie, wie Deutschland die türkische Armee aufbaut.